

LICHT

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

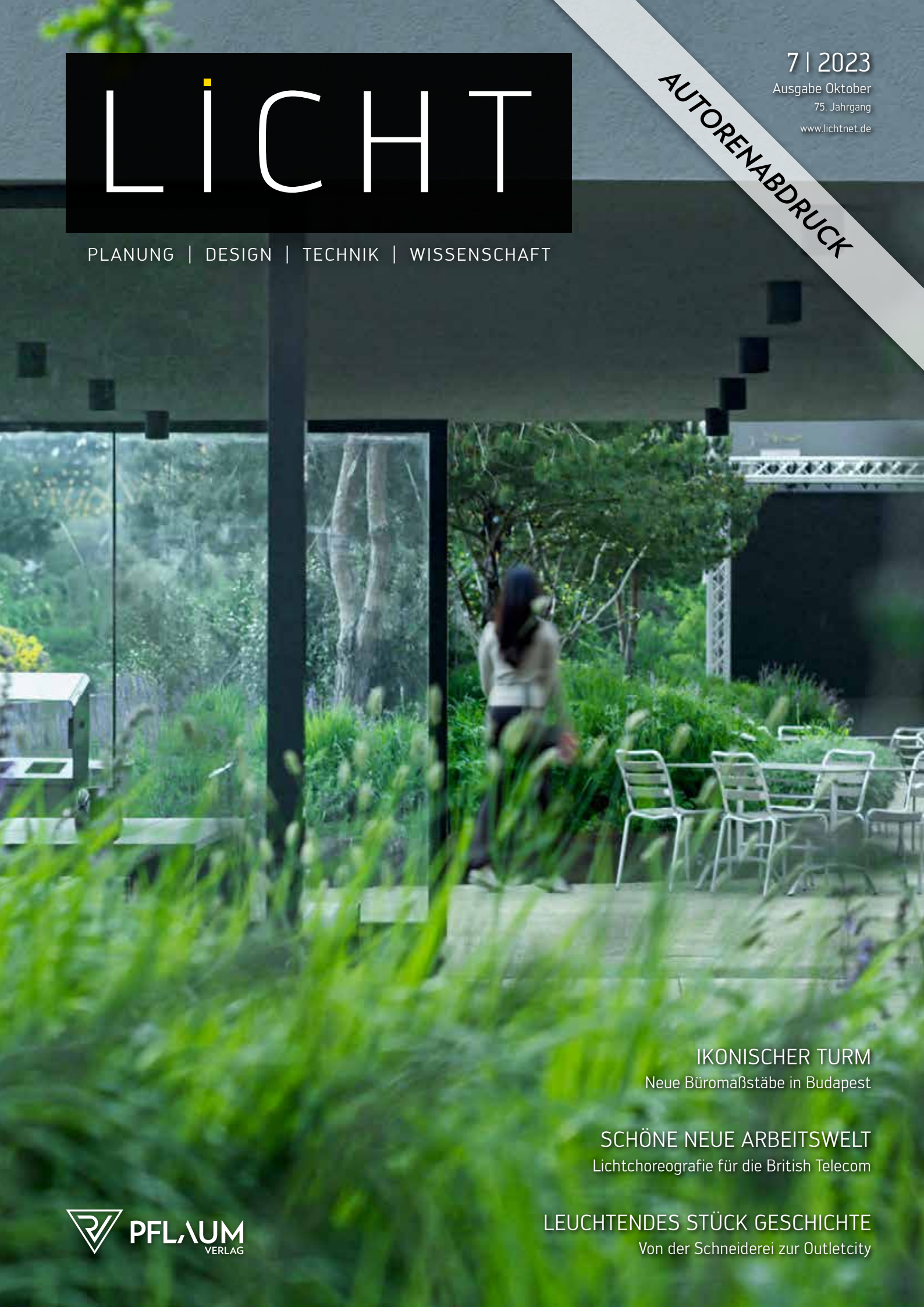
7 | 2023

Ausgabe Oktober

75. Jahrgang

www.lichtnet.de

AUTORENABDRUCK



IKONISCHER TURM

Neue Büromaßstäbe in Budapest

SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT

Lichtchoreografie für die British Telecom

LEUCHTENDES STÜCK GESCHICHTE

Von der Schneiderei zur Outletcity



1

LEUCHTENDES STÜCK GESCHICHTE

»HOLY ONE ROOF« IM NEUEN LICHT

Diese Erfolgsgeschichte aus Metzingen ist ein Beispiel für das sprichwörtliche »geschickte Händchen«. Aus einer kleinen Schneiderei, aus der später die weltbekannte Marke Hugo Boss werden sollte, entwickelt sich ein ganzes Quartier. Inzwischen vereint der Stammsitz des Unternehmens über 100 Stores und lockt Besucher aus der ganzen Welt an. Auch gibt es ein neues Lichtkonzept zu bestaunen.

Das Gerberhandwerk hat eine reiche Geschichte in Metzingen. Im Laufe der Zeit hat sich der Standort zu einer Hochburg der Textil- und Lederherstellung gemacht. So wurde dort 1923 die »Schneiderei Boss« von Hugo Ferdinand Boss gegründet. Seine beiden Enkel, Uwe und Jochen Holy, hatten ein gutes unternehmerisches Händchen und führten Hugo Boss in eine vielversprechende Zukunft. 1995 gründeten sie die Holy GmbH & Co. KG als Immobiliengesellschaft. Diese Grundstücke stellten schließlich die Basis für die Gründung der heutigen Outletcity AG dar.

VOM FAMILIENBETRIEB ZUM GROSSAREAL

Was einst mit einem Hugo-Boss-Outlet begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem beeindruckenden Komplex entwickelt, der heute 120 Stores beherbergt. Die Outletcity ist zu einem regelrechten Shoppingparadies geworden und zieht jährlich über vier Millionen Besucher weltweit an. Mit einer Fläche von 40.000 m² bietet das Areal ein umfangreiches Sortiment an Marken und Produkten.

Die Outletcity Metzingen hat nicht nur einen starken wirtschaftlichen Einfluss auf die Region, sondern auch eine reiche kulturelle Geschichte. Die Verbindung von Tradition und Moderne ist hier deutlich spürbar und trägt dazu bei, dass die Stadt einen besonderen Charme ausstrahlt. Im Herbst 2022 wurde die Outletcity Metzingen mit der Muttergesellschaft Holy AG verschmolzen und in »Outletcity AG« umbenannt.

UNTER EINEM DACH

Als Teil des Integrationsprozesses sollte der Hauptsitz in ein modernes Gebäude verlegt werden, um alle Mitarbeiter im Rahmen des »One Roof«-Projektes nicht nur physisch, sondern auch mental unter einem Dach zu vereinen. Für die Gestaltung der Büros, Besprechungsräume und Einzelarbeitsplätze wurde das Architekturbüro Blocher Partners beauftragt. Es galt, eine inspirierende Arbeitsumgebung zu schaffen, die die Kreativität und Zusammenarbeit fördert. Modernste Technologien und ergonomisches Design wurden berücksichtigt, um den Mitarbeitern ein optimales Arbeitsumfeld zu bieten, in dem sie ihr volles Potenzial entfalten können.

Mit dem Umzug möchte das Unternehmen besser aufgestellt sein, um die stetig wachsenden Anforderungen der Bekleidungsbranche zu erfüllen und seinen Kunden weiterhin ein gutes Einkaufserlebnis zu bieten. ►

Abb. 1: In den Lounge-Bereichen wurden LED-Profile in Kombination mit dekorativen Leuchten verwendet, um eine gemütliche Atmosphäre zu erzeugen.

Abb. 2: Die unterleuchteten Tische schaffen Wohnzimmeratmosphäre und laden zum Verweilen ein.

Abb. 3: »Lichtschwerer« tauchen den Besprechungsraum in ein stilvolles Licht, das gleichzeitig aber auch konzentriertes Arbeiten ermöglicht.





Abb. 3: Das Licht dient hier nicht nur als einfache Beleuchtung, sondern wird zu einem integralen Bestandteil des Raumdesigns.

Abb. 4: Als dezente Grundbeleuchtung schaffen Lichtlinien in den Gängen Orientierung.

INTEGRALER BESTANDTEIL DES RAUMES

Das schwäbische Lichtplanungsbüro Candela rückte das »One Roof« ins rechte Licht. Mit seinem »New Work«-Konzept bringt das Unternehmen die Bürobereich zum Leuchten. Hierbei wurden unterschiedliche atmosphärische Bedürfnisse berücksichtigt. Auf den Meeting-Flächen werden in Rahmenkonstruktionen vertikale und horizontale LED-Lichtlinien dargestellt. Dies erzeugt nicht nur eine gleichmäßige und angenehme Beleuchtung, sondern schafft auch spannende Spiegelungen in den verglasten Besprechungszimmern. Die Spiegelungen verleihen den Räumen eine gewisse Tiefe und schaffen eine interessante visuelle Dynamik, die das Arbeitsumfeld auflockert und belebt.

Im Loungebereich sorgen unterleuchtete Sitztische für die richtige Wohlfühlumgebung. Das warme und einladende Licht schafft einen gemütlichen und entspannten Raum, der zum Erholen und Auftanken einlädt.

Die Besprechungsboxen werden durch die indirekte Beleuchtung zu einem Kommunikationsmittel zwischen Menschen und Objekten. Die gezielte Beleuchtung hebt wichtige Elemente hervor und unterstützt die visuelle Kommunikation und Interaktion zwischen den Teilnehmern.

EINLADENDE UMGEBUNG

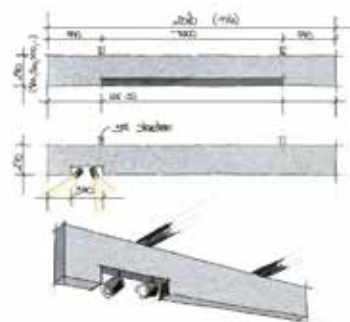
Insgesamt trägt das Lichtkonzept maßgeblich dazu bei, dass die »New Work«-Bereiche im Gebäude optimal genutzt werden können. Es schafft eine inspirierende Arbeitsatmosphäre, die die Kreativität und Produktivität der Mitarbeiter fördert und zugleich eine einladende Umgebung für Kunden und Geschäftspartner schafft. Durch die sorgfältig durchdachten Lichtlösungen wurde das Gebäude nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend gestaltet. ■

Weitere Informationen

Lichtplanung, Bereitstellung der Leuchten, Entwicklung projektspezifischer Sonderleuchten: Candela, Stuttgart <https://candela.de>

Architekt: Blocher Partners, Stuttgart <https://blocherpartners.com>

Fotos: Joachim Grothus



PRODUCT

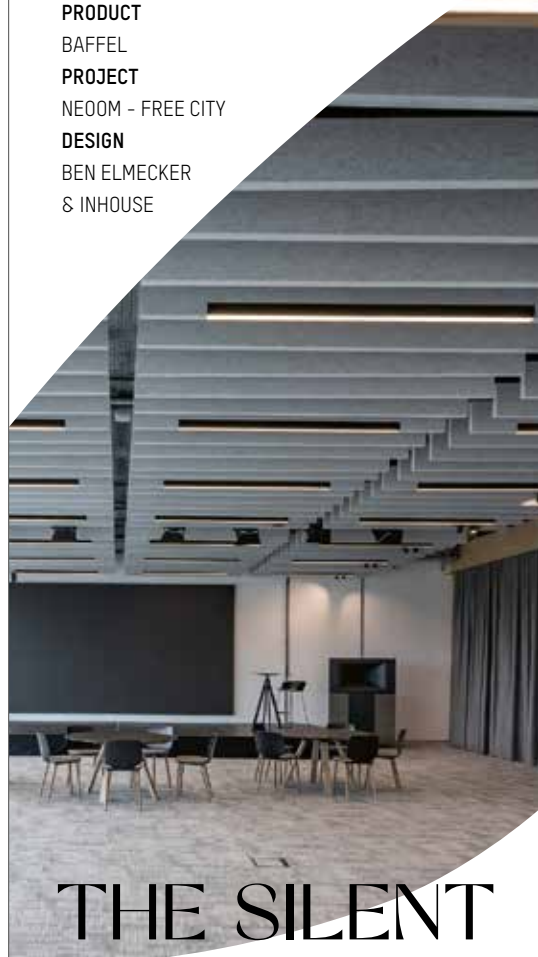
BAFFEL

PROJECT

NEOOM - FREE CITY

DESIGN

BEN ELMECKER
& INHOUSE



THE SILENT MOOD OF LIGHT

Moderne Akustik-Elemente mildern störende Geräuschkulissen, was vor allem im Office wichtig ist. Die von Molto Luce angebotenen schallabsorbierenden BAFFELN sind mit innovativen Lichtlösungen kombiniert. LOG 50 als lineares Licht und der Strahler MOVA zur Akzentuierung. Auf diese Weise kommt das richtige Licht gemeinsam mit angenehmer Akustik ins Büro oder den Konferenzraum.

MOLTO LUCE®

MOLTOLUCE.COM

